

statistik.aktuell

Einpersonenhaushalte 2022

Über drei Viertel aller Haushalte sind Ein- und Zweipersonenhaushalte

Eine Auswertung der Melderegisterdaten hinsichtlich der größenspezifischen Zusammensetzung der Frankfurter privaten Haushalte zeigt, dass Ein- und Zweipersonenhaushalte bereits seit vielen Jahren mit geringfügigen Zu- und Abnahmen über drei Viertel aller Haushalte ausmachen. Haushalte mit einer Personenanzahl ab drei Personen umfassten hingegen nur jeden fünften Haushalt. Eine mögliche Ursache des stetig hohen Anteils können demografische Faktoren wie der Rückgang der Geburtenziffer und die Zunahme der Lebenserwartung sein – eine niedrige Geburtenziffer führt zu einer geringeren An-

zahl an Familien. Eine steigende Lebenserwartung, gepaart mit einer Zunahme an gesunden Lebensjahren, hat zur Folge, dass ältere Menschen länger selbstständig in Ein- oder Zweipersonenhaushalte leben können. Des Weiteren nimmt die immer spätere Familiengründung bei jungen Menschen Einfluss.

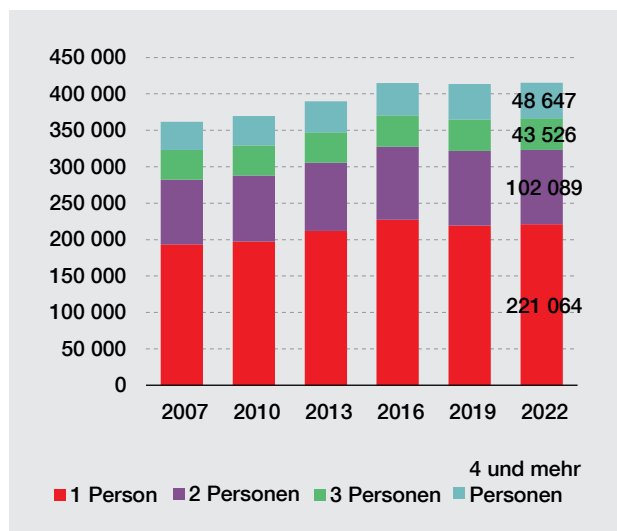
Fast ein Drittel der Frankfurter Bevölkerung lebt alleine

Am Stichtag 30. Juni 2022 gab es insgesamt 415 326 Haushalte. In 53,2 Prozent aller Fälle, lebte nur eine Person im Haushalt. Damit wohnten 221 064 Frankfurterinnen und Frankfurter allein, was 28,6 Prozent der Bevölkerung ausmacht. Schon seit vielen Jahren sind die Einpersonenhaushalte in Frankfurt der häufigste Haushaltstyp, daran hat sich bis heute nichts geändert. Aber wer sind eigentlich die Einwohnerinnen und Einwohner, die den häufigsten Haushaltstyp, die Einpersonenhaushalte, bilden?

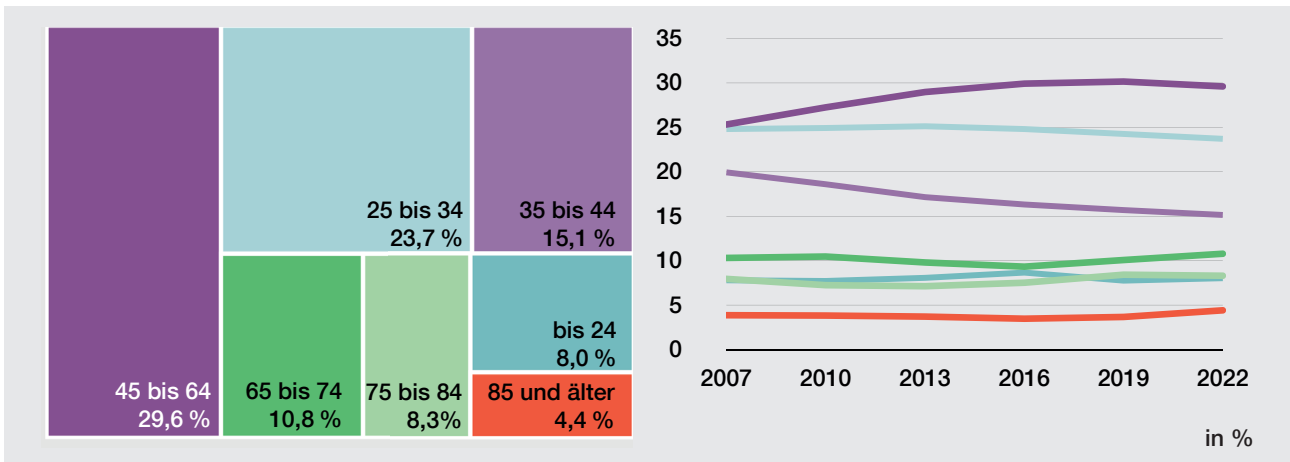
Jeder dritte Alleinlebende ist 34 Jahre und jünger oder zwischen 45 und 64 Jahre alt

Rund 32 Prozent der alleinlebenden Einwohnerinnen und Einwohner waren zum Stichtag 34 Jahre und jünger (Altersgruppen „bis 24“ (8,0 %) und „25 bis 34“ (23,7 %)) oder zwischen 45 und 64 Jahre alt (29,6 %). Gefolgt von den Senioren (Altersgruppen ab 65 Jahren zusammengefasst) mit 23,5 Prozent und den 35 bis 44-Jährigen mit rund 15 Prozent. Das war nicht immer so. Die Altersstruktur der Einpersonenhaushalte hat sich im Laufe der letzten 15

Haushalte nach der Personenanzahl: 2007 bis 2022 (Halbjahreszahlen)



Altersstruktur der Einpersonenhaushalte am 30. Juni 2022 und die Entwicklung der Altersstruktur 2007 bis 2022 (Halbjahreszahlen)



Quelle: Melderegister Frankfurt a.M.

Jahre verändert. Zu einem Anstieg kam es vor allem bei den 45 bis 64-Jährigen (+4,4 %), wohingegen Einwohnerinnen und Einwohner in der Altersklasse 35 bis 44 Jahre seltener alleine leben als noch vor 15 Jahren (-5,3 %).

Frauen versus Männer

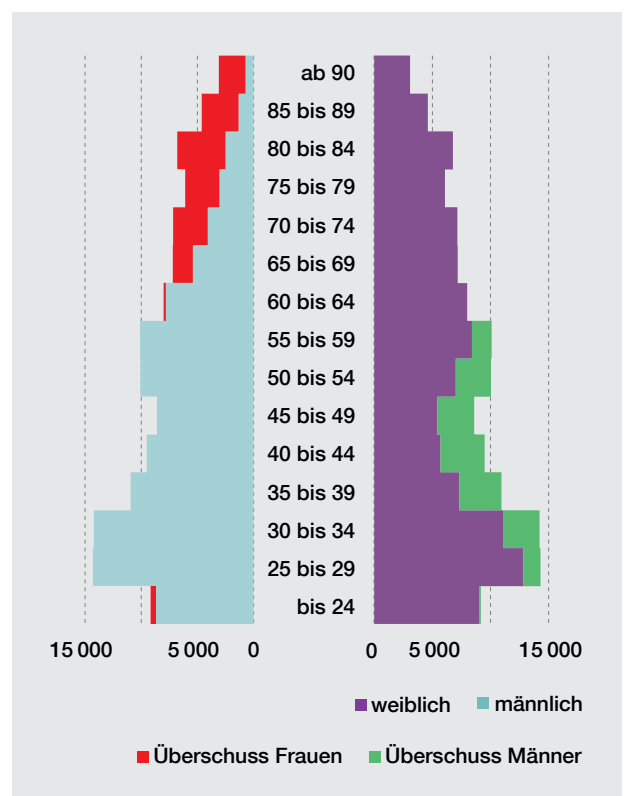
Die binäre Geschlechterverteilung der Alleinlebenden war zum Halbjahr mit minimalen Unterschieden ausgewogen. In 111 305 Haushalten (50,3 %) lebten Männer und in 109 759 (49,7 %) war eine alleinlebende Frau wohnhaft. Die Altersstruktur untergliedert nach dem Geschlecht zeigt jedoch Diversitäten. Auffallend ist, dass männliche Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis 59 im Geschlechtervergleich deutlich in der Überzahl liegen, wohingegen weibliche Alleinwohnende im höheren Alter stärker vertreten sind. Zurückzuführen lässt sich vor allem der letzte Punkt auf die höhere durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen.

Junge Einpersonenhaushalte vor allem im Zentrum vertreten

Die höchste Dichte an Einpersonenhaushalten ergab sich mit 70,8 Prozent vor allem im Stadtzentrum gelegenen Bahnhofsviertel, gefolgt von der Innenstadt und der Altstadt. Fast alle Stadtteile direkt im und angrenzend an den innerstädtischen Bereich lagen über dem Frankfurter Durchschnitt der Einpersonenhaushalte. Vergleichsweise wenige Alleinlebende gab es dagegen in den am Stadtrand gelegenen Stadtteilen: Kalbach-Riedberg (30 %), Harheim (37,7 %) und Frankfurter Berg (37,9 %). Hinsichtlich der Altersverteilung der alleinlebenden Einwohnerinnen und Einwohner war festzustellen, dass das Alter mit der Entfernung zum Stadtzent-

rum zunimmt. Rund 44 Prozent der Alleinlebenden im Alter von 34 Jahren und jünger waren im Stadtzentrum und den am Stadtzentrum angrenzenden Stadtteilen wohnhaft. Die Alleinlebenden in den Altersgruppen zwischen 45 und 64 Jahren sowie die Senioren konzentrieren sich hingegen vermehrt in den am Stadtrand gelegenen Stadtteilen. Ru

Alterspyramide der Einpersonenhaushalte (Juni 2022)

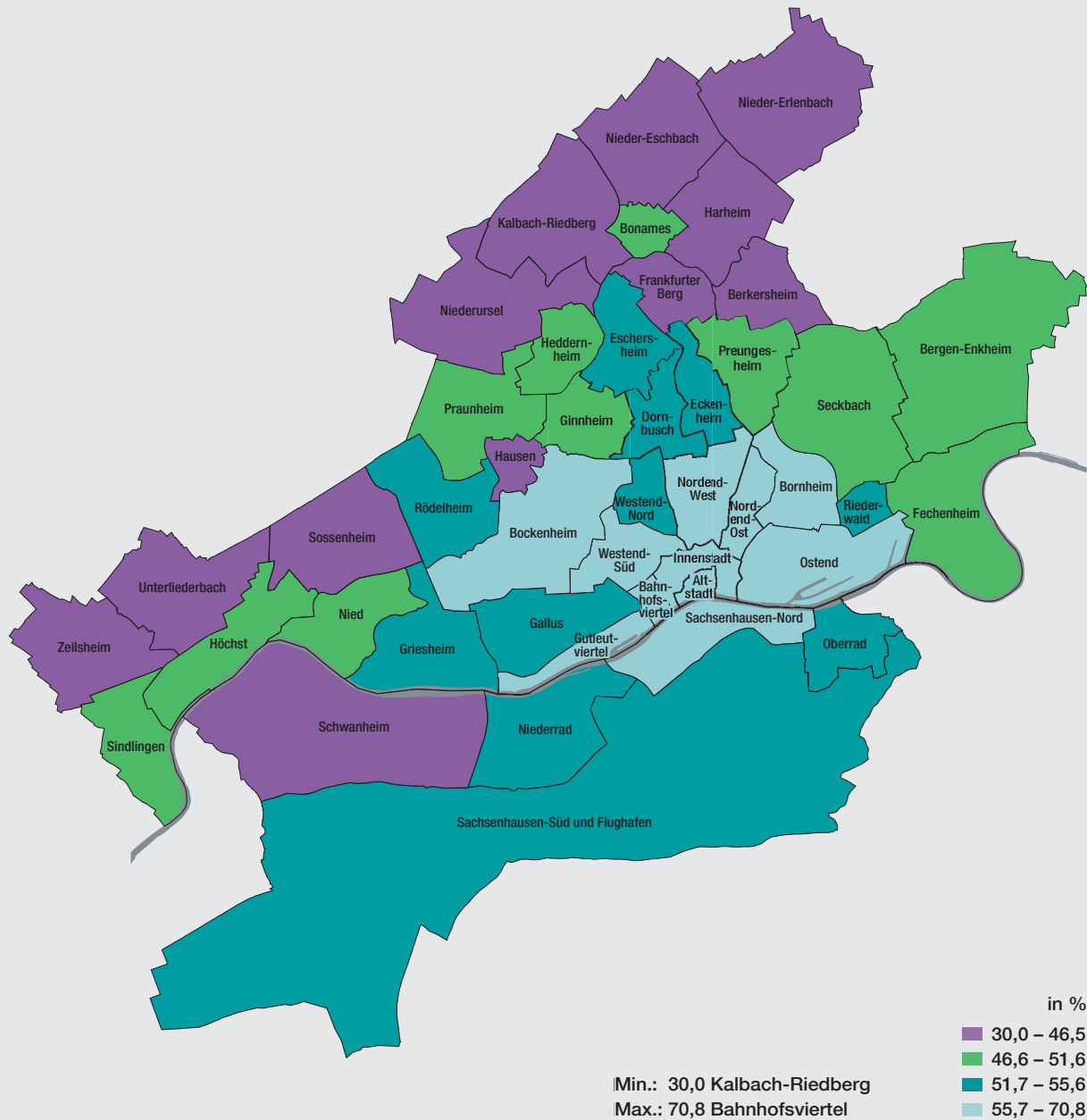


Quelle: Melderegister Frankfurt a.M.

Haushalte nach der Personenanzahl am 30. Juni 2022

Nr.	Stadtteil	ins- gesamt	1 Person		2 Personen		3 Personen		4 und mehr Per- sonen	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	Altstadt	2 718	1 761	64,8	588	21,6	210	7,7	159	5,8
2	Innenstadt	4 496	3 101	69,0	887	19,7	254	5,6	254	5,6
3	Bahnhofsviertel	2 655	1 879	70,8	536	20,2	123	4,6	117	4,4
4	Westend-Süd	11 842	6 847	57,8	2 780	23,5	1 058	8,9	1 157	9,8
5	Westend-Nord	5 846	3 244	55,5	1 491	25,5	529	9,0	582	10,0
6	Nordend-West	18 775	11 311	60,2	4 252	22,6	1 596	8,5	1 616	8,6
7	Nordend-Ost	14 583	9 330	64,0	3 065	21,0	1 191	8,2	997	6,8
8	Ostend	18 467	11 275	61,1	4 296	23,3	1 489	8,1	1 407	7,6
9	Bornheim	18 821	11 693	62,1	4 027	21,4	1 604	8,5	1 497	8,0
10	Gutleutviertel	4 470	2 865	64,1	1 008	22,6	303	6,8	294	6,6
11	Gallus	23 908	12 794	53,5	6 067	25,4	2 436	10,2	2 611	10,9
12	Bockenheim	24 869	14 132	56,8	6 091	24,5	2 309	9,3	2 337	9,4
13	Sachsenhausen-Nord	19 095	11 102	58,1	4 370	22,9	1 863	9,8	1 760	9,2
14	Sachsenhausen-Süd	16 912	9 267	54,8	4 310	25,5	1 699	10,0	1 636	9,7
15	Flughafen		ist in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten							
16	Oberrad	7 519	4 088	54,4	1 844	24,5	776	10,3	811	10,8
17	Niederrad	15 944	8 574	53,8	4 131	25,9	1 572	9,9	1 667	10,5
18	Schwanheim	9 955	4 465	44,9	2 674	26,9	1 293	13,0	1 523	15,3
19	Griesheim	12 132	6 400	52,8	2 857	23,5	1 239	10,2	1 636	13,5
20	Rödelheim	10 697	5 778	54,0	2 627	24,6	1 078	10,1	1 214	11,3
21	Hausen	3 711	1 724	46,5	1 099	29,6	387	10,4	501	13,5
22	Praunheim	8 492	4 092	48,2	2 217	26,1	985	11,6	1 198	14,1
24	Heddernheim	8 768	4 173	47,6	2 358	26,9	1 093	12,5	1 144	13,0
25	Niederursel	8 381	3 864	46,1	2 207	26,3	1 026	12,2	1 284	15,3
26	Ginnheim	8 515	4 105	48,2	2 121	24,9	1 068	12,5	1 221	14,3
27	Dornbusch	10 495	5 832	55,6	2 500	23,8	1 057	10,1	1 106	10,5
28	Eschersheim	8 499	4 621	54,4	2 075	24,4	852	10,0	951	11,2
29	Eckenheim	7 792	4 218	54,1	1 903	24,4	794	10,2	877	11,3
30	Preungesheim	7 709	3 591	46,6	1 867	24,2	999	13,0	1 252	16,2
31	Bonames	3 234	1 506	46,6	918	28,4	379	11,7	431	13,3
32	Berkersheim	1 671	650	38,9	424	25,4	229	13,7	368	22,0
33	Riederwald	2 718	1 507	55,4	640	23,5	259	9,5	312	11,5
34	Seckbach	5 488	2 754	50,2	1 423	25,9	591	10,8	720	13,1
35	Fechenheim	8 613	4 273	49,6	2 053	23,8	989	11,5	1 298	15,1
36	Höchst	8 175	4 215	51,6	1 918	23,5	902	11,0	1 140	13,9
37	Nied	10 020	4 785	47,8	2 628	26,2	1 193	11,9	1 414	14,1
38	Sindlingen	4 548	2 291	50,4	1 077	23,7	563	12,4	617	13,6
39	Zeilsheim	5 986	2 631	44,0	1 556	26,0	773	12,9	1 026	17,1
40	Unterliederbach	8 162	3 675	45,0	2 073	25,4	1 031	12,6	1 383	16,9
41	Sossenheim	7 854	3 646	46,4	2 013	25,6	989	12,6	1 206	15,4
42	Nieder-Erlenbach	2 295	917	40,0	689	30,0	341	14,9	348	15,2
43	Kalbach-Riedberg	9 400	2 819	30,0	2 637	28,1	1 654	17,6	2 290	24,4
44	Harheim	2 379	896	37,7	624	26,2	375	15,8	484	20,3
45	Nieder-Eschbach	5 830	2 640	45,3	1 580	27,1	702	12,0	908	15,6
46	Bergen-Enkheim	9 304	4 374	47,0	2 612	28,1	1 134	12,2	1 184	12,7
47	Frankfurter Berg	3 583	1 359	37,9	976	27,2	539	15,0	709	19,8
Stadt insgesamt		415 326	221 064	53,2	102 089	24,6	43 526	10,5	48 647	11,7

Einpersonenhaushalte am 30. Juni 2022



Quelle: Melderegister Frankfurt a.M.



Adresse